



PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 66. öffentliche Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Walchsee

Zeit: Montag, 21. Februar 2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend: Bgm. Dieter Wittlinger, Vorsitzender
Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA; GV Mag. Ekkehard Wimmer; GV Thomas Salvenmoser; GV Andreas Fuchs; GRⁱⁿ Tanja Praschberger; GRⁱⁿ Mag. Daniela Gasser; GRⁱⁿ Bernadette Stöckl; GR Ing. Andreas Mayr; GRⁱⁿ Ing. Andrea Planer; GR-Ersatz Johannes Schwaiger; GR Georg Mandl;

Entschuldigt: GR Hubert Mayr; GR Stefan Kronbichler;

Schriftführer: Thomas Mühlberger

Zuhörer: 1

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 65. Gemeinderatssitzung
- 2) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Gemeindebauhof und das mineralische Zwischenlager
- 3) Beratung und Beschlussfassung betreffend der der Finanzierung des Neubaus des Gemeindebauhofes und dem mineralischen Baurestmassenzwischenlager
- 4) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vereinbarung mit der Unterberger Immobilien GmbH betreffend Baugrubensicherung
- 5) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Schenkungsvertrag mit der Unterberger Immobilien GmbH über die Abtretung des Gst. 113/19, KG Walchsee
- 6) Beratung über ein Ausweichquartier für die öffentliche Bücherei Walchsee
- 7) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- 8) Anfragen, Anträge, Allfälliges
- 9) Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf

Bgm. Dieter Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 65. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Bevor Bürgermeister Dieter Wittlinger zur Tagesordnung übergeht, ersucht er um Ergänzung der Tagesordnungspunkte 2a, 2b, 3a und 3b:

2a) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Abbrucharbeiten für den Gemeindebauhof und das mineralische Zwischenlager

2b) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Planungsleistungen und der Bauleitung für den Neubau des Gemeindebauhofes und des mineralischen Zwischenlagers

3a) Beratung und Beschlussfassung über die Zuschreibung von Grundstücksflächen zum öffentlichen Gut (Wege) im Bereich Moosen gemäß Vermessungsurkunde des Baubezirksamtes Kufstein, GZl. Vlg-8740.2, vom 23.12.2021 (Gewerbegebiet Moosen)

3b) Beratung und Beschlussfassung über die Abschreibung von Grundstücksflächen aus dem öffentlichen Gut (Wege) an die Landesstraßenverwaltung im Bereich Moosen gemäß Vermessungsurkunde des Baubezirksamtes Kufstein, GZl. Vlg-8740.2, vom 23.12.2021 (Abbiegespur Gewerbegebiet Moosen)

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufnahme der zusätzlichen Tagesordnungspunkte zu. Anschließend geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über.

Zu 1. – Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 65. Gemeinderatssitzung

Bgm. Dieter Wittlinger ersucht um Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 65. Sitzung. Die Protokolle werden von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu 2. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Gemeindebauhof und das mineralische Zwischenlager

Bgm. Dieter Wittlinger bringt das Ergebnis der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die den Neubau des Gemeindebauhofes und des mineralischen Zwischenlagers zur Kenntnis. Die Ausschreibung wurde, aufgrund der gesetzlichen Vorgaben für die Gemeinden in einem öffentlichen Verfahren von Frau Mag. Ralser von der GemNova im Auftrag der Gemeinde Walchsee durchgeführt. Die Fa. Kronbichler Bau GmbH aus Walchsee wird nach den Bietergesprächen, der technischen und inhaltlichen Prüfung als Billigstbieter von der GemNova vorgeschlagen.

Die Angebotslegung der Fa. Bodner und der Fa. Kronbichler Bau wurden kurz besprochen und insbesondere in den Positionen Bodenaushub und Bodenaustausch verglichen.

Nachdem alle Fragen geklärt werden konnten, stellt Bgm. Dieter Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für den Gemeindebauhof und das mineralische Zwischenlager, gemäß Vergabevorschlag in Höhe von brutto € 1.145.903,12 (netto € 954.919,27) an den Billigstbieter, die Firma Kronbichler Bau GmbH, zu vergeben. Der Anzahlung in Höhe von € 300.000,- mit dem zusätzlich angebotenen Nachlass von 1,5 % wird ebenfalls zugestimmt.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja

Zu 2a. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Abbrucharbeiten für den Gemeindebauhof und das mineralische Zwischenlager

Bgm. Dieter Wittlinger erklärt, dass für die Abbrucharbeiten der Bestandseinbauten beim Grundstück für den Gemeindebauhof und das mineralische Zwischenlager ebenfalls 5 Angebote vorliegen. Für die Vergabe wird der Billigstbieter, ebenfalls die Firma Kronbichler

Bau aus Walchsee, vorgeschlagen.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag an den Gemeinderat den Auftrag für die Abbrucharbeiten, die im Zuge des Neubaus des Gemeindebauhofes und des mineralischen Zwischenlagers, gemäß Vergabevorschlag von Bmstr. Ing. Hans Lerchenberger, in Höhe von brutto € 44.837,30, an den Billigstbieter, die Firma Kronbichler Bau, zu vergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja

Zu 2b. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Planungsleistungen und der Bauleitung für den Neubau des Gemeindebauhofes und des mineralischen Zwischenlagers

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass 2 Angebote von Bmstr. Ing. Hans Lerchenberger für die Ausführungsplanung und die Bauleitung vorliegen. Die Honorarangebote werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

In der dazu erfolgenden Diskussion wird seitens des Gemeinderates auf einen Nachlass im Stundensatz von Bmstr. Ing. Hans Lerchenberger gedrängt.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag an den Gemeinderat den Auftrag für die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsleistungen für den Neubau des Gemeindebauhofes und des mineralischen Zwischenlagers in Höhe von brutto € 40.800,- an Bmstr. Ing. Hans Lerchenberger, gemäß Honorarangebot auf Stundenbasis zu vergeben.

Weiter stellt der Vorsitzende den Antrag an den Gemeinderat den Auftrag für die Bauleitung für den Neubau des Gemeindebauhofes und des mineralischen Zwischenlagers in Höhe von brutto € 63.600,- an Bmstr. Ing. Hans Lerchenberger, gemäß Honorarangebot auf Stundenbasis, mit einer Deckelung von 500 Stunden, zu vergeben.

Bgm. Dieter Wittlinger wird noch einmal mit Ing. Hans Lerchenberger bezüglich eines Nachlasses bzw. einer Reduktion des Baumeisterstundensatzes für beide Angebote zu verhandeln und stellt einen 5%igen Nachlass in Aussicht.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja

Anmerkung: Bmstr. Ing. Hans Lerchenberger stimmte einem Std.-Satz von € 95,00 für seine Leistungen zu.

Zu 3. – Beratung und Beschlussfassung betreffend der der Finanzierung des Neubaus des Gemeindebauhofes und dem mineralischen Baurestmassenzwischenlager

Bgm. Dieter Wittlinger erklärt, dass zur Errichtung des neuen Gemeindebauhofes und des mineralischen Zwischenlagers für Baurestmassen ein Kredit aufzunehmen sei. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. € 2.000.000,- und dazu liegen nun drei Finanzierungsangebote der heimischen Banken zur Aufnahme eines Darlehens vor. Die Angebote werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Angeboten wurden Kredite mit variablen und fixen Zinssätzen mit verschiedenen Laufzeiten.

ÜA-Obfrau GRⁱⁿ Mag. Gasser hat die Angebote im Vorfeld der Sitzung schon verglichen und empfiehlt die Aufnahme des Kredites zu splitten. Vorgeschlagen wird die Aufnahme eines Fixzinskredites in Höhe von € 700.000,- für 20 Jahre und eines variablen Kredites für den

Restbetrag von ca. € 1.300.000,-, ebenfalls mit einer Laufzeit von 20 Jahren, bei der Sparkasse Kufstein, Geschäftsstelle Walchsee, zu den angebotenen Konditionen.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt daraufhin den Antrag zur Aufnahme eines Kredites für 20 Jahre aufgeteilt in € 700.000,- mit einem Fixzinssatz für die ersten 15 Jahre von 1,21 % und einer anschließenden Zinssatzneuevereinbarung. Weiter beantragt der Vorsitzende einem Kredit in Höhe von € 1.300.000,- mit einem variablen Zinssatz von 0,350 % Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor, jedoch mit einem Mindestzinssatz von 0,350 %, an die Sparkasse Kufstein, Geschäftsstelle Walchsee, zu vergeben. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde wird nach dem Beschluss des Gemeinderates eingeholt.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja

Zu 3a. Beratung und Beschlussfassung über die Zuschreibung von Grundstücksflächen zum öffentlichen Gut (Wege) im Bereich Moosen gemäß Vermessungsurkunde des BBA Kufstein, GZl. Vlg-8740.2, vom 23.12.2021 (Gewerbegebiet Moosen)

Der Vorsitzende berichtet anhand der Vermessungsurkunde von den Grundstücks-Flächen, die im Zuge der Vermessung für die Abbiegespur zum Gewerbegebiet Moosen von der Gemeinde Walchsee erworben werden müssen, dem öffentlichen Gut Wege zuzuschreiben sind und danach dem BBA Kufstein als zukünftigen Grundstücks-Eigentümer kostenlos zu übergeben sind. Für die Zuschreibung von Grundstücken in das öffentliche Gut (Wege) ist entsprechend der Vermessungsurkunde des Baubezirksamtes Kufstein, GZl. Vlg-8740.2, vom 23.12.2021, ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Die Gemeinde Walchsee erhält insgesamt 755m² (betroffene Grundstückseigentümer: Johann Schwaiger, Biokäserei Walchsee und Umgebung eGen, Stefan Ritzer und Grissemann Immobilien GmbH). Diese Fläche tritt die Gemeinde Walchsee in weiterer Folge an die Landesstraßenverwaltung ab. (siehe TO-Pkt. 3b).

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag der Zuschreibung der Grundstücksteilflächen zum öffentlichen Gut (Wege), entsprechend der Vermessungsurkunde von des Baubezirksamtes Kufstein, GZl. Vlg-8740.2, vom 23.12.2021, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja

Zu 3b. Beratung und Beschlussfassung über die Abschreibung von Grundstücksflächen aus dem öffentlichen Gut (Wege) an die Landesstraßenverwaltung im Bereich Moosen gemäß Vermessungsurkunde des Baubezirksamtes Kufstein, GZl. Vlg-8740.2, vom 23.12.2021 (Abbiegespur Gewerbegebiet Moosen)

Der Vorsitzende berichtet mit Bezug auf den TO-Punkt 3a, dass im Zuge der Vermessung der Abbiegespur ins Gewerbegebiet Moosen (siehe TO-Pkt. 3a) in weiterer Folge eine Fläche von 755 m² an die Landesstraßenverwaltung unentgeltlich abzutreten ist. Hierzu wird der Vermessungsplan vorgezeigt.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag die ausgewiesenen Grundstücksteilflächen an die Landesstraße entsprechend der Vermessungsurkunde des Baubezirksamtes Kufstein, GZl. Vlg-8740.2, vom 23.12.2021, abzutreten und dafür die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja

Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vereinbarung mit der Unterberger Immobilien GmbH betreffend Baugrubensicherung

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Baugrubensicherung (Neubau im Bereich ehemalige Kaminstubn) mit der Unterberger Immobilien GmbH eine Vereinbarung erstellt wurde. Die Vereinbarung ist dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden und betrifft den Straßengrund Hausbergstraße, wo die Erdnägel zur Baugruben-Sicherung in den Gpn. 1674/1 und 1698 des öffentlichen Gutes verbleiben können.

Eine Beweissicherung der Nachbargebäude und der Gehsteige und Straßen wurden von der bauausführenden Firma erstellt. Sollten Schäden entstehen, werden diese vom Bauwerber saniert.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr sind, stellt Bgm. Dieter Wittlinger den Antrag der Vereinbarung über die Baugrubensicherung mit der Unterberger Immobilien GmbH die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig mit 12 Ja genehmigt

Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Schenkungsvertrag mit der Unterberger Immobilien GmbH über die Abtretung des Gst. 113/19, KG Walchsee

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Abtretung des Grundstückes 113/19, KG Walchsee (nördlicher Teil Grundstück ehemalige Kaminstubn, ca. 700 qm), zur Sicherstellung der geplanten Umfahrungs-Trasse, mit der Unterberger Immobilien GmbH ein Schenkungsvertrag erstellt wurde. Dieser Vertrag wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr sind, stellt Bgm. Dieter Wittlinger den Antrag dem Schenkungsvertrag über die Abtretung des Gst. 113/19, KG Walchsee, von der Unterberger Immobilien GmbH an die Gemeinde Walchsee die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig mit 12 Ja genehmigt

Zu 6. – Beratung über ein Ausweichquartier für die öffentliche Bücherei Walchsee

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass seit 2 Jahren die Eltern der 3jährigen Kinder, die in den Kindergarten gehen könnten, von Amtsleiter Mühlberger und Kindergartenleitung getröstet werden. Die öffentliche Bücherei besetzt den 4ten Gruppenraum im Kindergarten, der aufgrund der Zahlen der Kindergarten-Kinder immer mehr benötigt wird. Für heuer im Sommer sollte ein Ausweichquartier für die Bücherei gefunden werden, sodass ab Herbst der Kindergarten 4gruppig geführt werden kann. Der Umbau des alten Sennerei-Gebäudes zieht sich sicher hin. Eine neue Bücherei kann frühestens 2024 dort eröffnet werden, sodass dieses Ausweichquartier dringend notwendig würde.

Er berichtet weiter, dass der Gemeinde ein Angebot für eine Containerlösung von der Fa. Recon/Ebbs vorläge. Die Container könnten am südlich gelegenen Parkplatz des Gemeindeamtes vor der Mehrzweckhalle errichtet werden. Für 2 Jahre würden Mietkosten in Höhe von ca. € 28.000,- anfallen.

Eine andere Variante wäre die Anmietung anderer Räumlichkeiten, jedoch kommt die Räumlichkeit bei der VB Walchsee nicht in Frage, die wird weiter an die VB Kufstein/Kössen vermietet, erklärte der Vorsitzende weiter. Es wurde in weiterer Folge auch an die Nutzung der Räumlichkeit der ehemaligen Kinderkrippe Seezwerge beim Objekt Wittl's in Moosen gedacht. Geplante Umbaumaßnahmen des Eigentümers würden später erfolgen, wenn eine solche Nutzung vom Gemeinderat befürwortet würde. Diese räumliche Lösung wäre auf jeden

Fall deutlich günstiger, als die Container-Lösung, meinte Bgm. Dieter Wittlinger ergänzend.

Die Räumlichkeit der Seezwerge wird aufgrund der geographischen Lage und der Entfernung zur Schule und Kindergarten, seitens des Gemeinderates kritisch gesehen.

GRⁱⁿ Bernadette Stöckl stellt die Möglichkeit einer Waldkindergartengruppe zu Diskussion. Das Thema soll auch mit der Kindergartenleitung besprochen werden. Im Sinne einer vorausschauenden Betrachtung wäre diese Möglichkeit zu bedenken, so Stöckl.

Die zu diesem Vorschlag führenden Diskussionsbeiträge ergaben, dass eine „Waldkindergartengruppe“ nicht rasch und auch nicht ohne größere bauliche Maßnahme, die der Zustimmung von Grundeigentümern, notwendiger Parkflächen, Anbindung an kommunale Versorgungseinrichtungen etc. bedarf, umzusetzen geht. Ein solches Projekt – die Waldkindergartengruppe – gehöre längerfristig geplant, jetzt suche man eine kurzfristige machbare und finanzierbare Lösung.

GV Thomas Salvenmoser meint, ob man den Kindergartenturnsaal nutzen könne, oder eventuell die Rosseo-Bar beim Dagnhof.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärte, dass die Nutzung des Kindergarten-Turnsaal von den Aufsichtsbehörden nicht gestattet würde, jedoch will er sich mit Anita Fischbacher in Verbindung setzen.

Zu 7. – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- **Amphibienschutz Siedlung Schwaiqs – David Rieder**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Kaufvertrag mit der PSG Walchsee eGEN und David Rieder unterschrieben worden ist. Damit ist die PSG Walchsee eGEN Eigentümer der Siedlungsfläche. Die Errichtung der Straße und der Begleiteinrichtungen sollen im Frühjahr geplant und im Herbst 2022 ausgeführt werden.

Damit das im Flächenwidmungsverfahren vorgeschriebene Amphibien-Leitsystem nicht in der Form umgesetzt werden muss, wie planlich schon vorliegend, fand am Donnerstag, den 17.02. eine Web-Konferenz mit der Abt. Umweltschutz/ATLR Mag. Pittracher und Dr. Florian Glaser/Amphibien-Experte statt. Die vorliegende Grobkostenschätzung für die Maßnahmen des Amphibienleitsystems belaufen sich auf brutto € 370.000,-. In der ausführlichen Besprechung, in der Bgm. Dieter Wittlinger auf das Bachelor-Gutachten, aus welchem die Anzahl der wandernden Amphibien in 4 Jahren, pro Jahr ersichtlich ist, hingewiesen hat, beharrt trotzdem das Land Tirol, Abt. Umwelt auf die Einhaltung der Auflagen lt. Flächenwidmungsbescheid, bzw. des geplanten Amphibienleitsystems.

Bgm. Dieter Wittlinger bedauert das Verhalten der Beamten in Innsbruck sehr, meinte weiter, dass der Straßenplaner alle Leiteinrichtungen in Einreichplanung und Ausschreibung vorsehen soll, jedoch der zukünftige Bürgermeister, sich in der Zeit bis zur Vergabe der Bautätigkeiten für die Erschließung des Siedlungsgebietes David Rieder, weiter um eine andere bauliche Lösung des Amphibienleitsystem bemühen müsste.

- **Wohnsitzuntersuchungen**

Der Vorsitzende berichtet, dass die ersten Ergebnisse zu den Kontrollen von vermeintlichen Hauptwohnsitzen über die ordnungsgemäße Nutzung der jeweiligen Wohnungen eingelangt sind. Beispielhaft wird hierzu ein Bericht, der von externen Mitarbeitern der Gemeinde erstellt wurde, dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Bezüglich der weiteren Vorgehensweise warten wir noch auf

Information vom Amt der Tiroler Landesregierung/Abt. Baurecht, um in weiterer Folge keine Verfahrensfehler in der Kontaktaufnahme mit den Wohnungseigentümern zu begehen, so Bgm. Dieter Wittlinger abschließend.

- Grundtausch mit Hedwig Kovac

Der Vorsitzende berichtet, dass für den kurzen Wander-/Spazier-Weg zur Vogelhide im Bereich der Gemeindestraße „Schottergrube“ weitere Grundstücksflächen, die als Wege ausgestaltet werden sollen, von Hedwig Kovac notwendig sind. Im Gegenzug wurde mit Frau Kovac vereinbart, dass sie Flächen um das ehemalige Schlachthaus beim Fischerwirt bekommt. Entsprechende Lagepläne wurden dem Gemeinderat dazu vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Aktuell wird eine schriftliche Vereinbarung erstellt, der den Tausch der Grundstücksflächen besiegelt. Frau Hedwig Kovac erhält aus dem öffentlichen Gut Wege ca. 26 m² beim Schlachthaus und die Gemeinde bekommt dafür eine Tauschfläche von 60 m² im Bereich Vogelhide kostenlos. Sollte die Gemeinde mehr Quadratmeter für den Zugang zur Vogelhide benötigen, dann würde diese mit € 25,- pro m² abgelöst, erklärte Bgm. Dieter Wittlinger. Die Projekt Schwemmrundweg muss in diesem Jahr mit dem Zugang zur Vogelhide einen Abschluss finden, wird doch das gesamte Projekt von der Abt. Umweltschutz/ATLR großzügig gefördert, meinte Bgm. Dieter Wittlinger abschließend.

Zu 8. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

- Informationen zur GR- und BGM-Wahl am 27.02.2022

Amtsleiter Thomas Mühlberger informiert den Gemeinderat über den Ablauf und die Tätigkeit der Beisitzer bei der GR- und BGM-Wahl am Sonntag, 27.2.2022. Anschließend wird noch erklärt, wie die Angelegenheit mit der verschickten fehlerhaften Wahlwerberliste (bei BHW wurde Listennr. 4 nicht angedruckt) bei den ersten ausgegebenen Wahlkarten behoben wurde. In Absprache mit dem Mag. Stockhauser vom Gemeindeverband wurde jedem Wähler, der bis dahin eine Wahlkarte beantragt hatte, die korrigierte Wahlwerberliste mit einem Begleitschreiben nachgeschickt. Jenen Wählern, die bereits mittels Wahlkarte gewählt haben, wurde die Möglichkeit gegeben, eine neue Wahlkarte abzuholen. Weiters erklärt Amtsleiter Mühlberger die Errechnung der Wahlzahl sowie die Verteilung der Mandate anhand von Beispielen. Dazu wird speziell auf die Vorzugsstimmen eingegangen und erklärt, dass jeder Wahlwerber, der die 70 Prozent der Wahlzahl erreicht, in der Listung nach vorne rückt.

Zu 9. – Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende stellt zu diesem Tagesordnungspunkten den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu dem Tagesordnungspunkt 9 wird eine gesonderte Niederschrift gefasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bedankt sich Bgm. Dieter Wittlinger nochmals für die vergangenen 6 Jahre beim aktuellen Gemeinderat und meinte „Es war ihm eine Ehre mit Euch zusammen zu arbeiten zu dürfen!“

Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, spricht in Vertretung für den gesamten Gemeinderat ebenfalls seinen Dank an Bgm. Dieter Wittlinger aus und zählt dabei einige maßgebliche Projekte (Gehsteig Schwaigserstraße, Bau Volksschule/Seezwerge, Gründung PSG Walchsee eGEN, Ankauf der Gewerbegebiete, Sanierung Fußballplatz, Kauf Grundstück Eisschützenhalle und Bauhof, Bürgertaxi, Jugendraum etc.), die er federführend initiierte und als antreibende Kraft gemeinsam mit dem Gemeinderat umsetzte und übergibt als kleines Dankeschön einen Geschenkkorb der Biokäserei/Cafe Praschberger.

Bgm. Dieter Wittlinger bedankte sich – sichtlich gerührt – beim Gemeinderat und beendet die Sitzung mit einer Einladung zum Abschluss in den Fischerwirt.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Thomas Mühlberger

Dieter Wittlinger